

verborgen, [als ob sie den Schwächern, dein Volk, im verborgenen und hinterlistig aufreiben wollten.]

15. Deine Pferde gehen, [giengen] im Meer, im Schlamm großer Wasser.

Sinn: „aber du, o! Gott, rettetest dein Volk gegen die gefährlichen Absichten seiner Feinde,“ v. 14. vergleiche auch v. 8. Doch wird hier nicht, wie dort, auf eine wirklich geschehene Sache gesehen, sondern es ist alles bildlich zu verstehen.

16. [So gnädig hast du, Gott! ehedem deinem Volke geholfen. Aber nun willst du es wieder verstoßen und es soll in die Gefangenschaft. Und] weil ich solches höre, [Cap. 1. 5. ff.] ist mein Bauch betrübt, [zittere ich am ganzen Leibe,] meine Lippen zittern vor dem Geschrey, [sie beben, wenn ich rede.] Eiter gehet in meine Gebeine, [vor Kummer zehre ich mich ab,] ich bin bey mir betrübt, [meine Süße zittern und wanken.] O! daß ich ruhen, [gestorben seyn Jes. 57. 2.] möchte, zur Zeit des Trübsals, da wir hinauf ziehen zum Volke, das uns bestreitet, [das uns verheeren wird.]

17. Denn der Feigenbaum wird nicht grünen und wird kein Gewächs seyn an den Weinstöcken, die Arbeit am Delbaum fehlet, [trüget; man wartet die Delbäume umsonst und sie tragen keine Früchte] und die Aecker bringen keine Nahrung und die Schaafse werden aus den Hürden, [aus den Ställen] gerissen und werden keine Kinder in den Ställen seyn.

Sinn: „das Land wird sehr verwüstet, beraubt und von Menschen entblöset werden, welche es bauen können.“

18. Aber, [dennoch wirst du deinem Volke wieder helfen und] ich will mich freuen des Herrn und frölich seyn in, [über] Gott, meinem Heil, [meinem Erretter.]

19. Aber, [denn] der Herr Herr ist meine Kraft, [mein Beschützer] und wird meine Füße [so schnell] machen, wie Hirschfüße, [daß ich der Noth wieder entgehen kann. — Joel 2. 7. Amos 2. 14 15.] und wird mich in die Höhe führen, [er wird mich wieder in mein gebirgigtes Vaterland zurück führen,] daß ich singe, [ihn preise] auf meinem Saitenspiel.

Der